

die Zusammenarbeit mit namhaften Orchestern und Dirigenten (u.a. Bach-Passionen unter Peter Schreier) weisen ihn als gefragten Konzertsänger aus. Zahlreiche Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen dokumentieren seine künstlerische Arbeit.



Wolf Matthias Friedrich studierte an der Hochschule für Musik *Felix Mendelssohn Bartholdy* in Leipzig bei Prof. Eva Schubert Gesang.

1980 war er Preisträger beim Internationalen Dvorak-Wettbewerb in Karlovy Vary. Von 1982 bis 1986 war Wolf Matthias Friedrich Mitglied des Opernstudios der Staatsoper Dresden. Er sang an verschiedenen deutschen und europäischen Bühnen die wichtigen Partien

seines Faches. Verpflichtungen unter dem Dirigat von Dirigenten wie Kurt Masur, Rafael Frühbeck de Burgos, Fabio Luisi, Howard Arman, Daniel Reuss u.a. führten ihn in die Konzerthäuser zahlreicher europäischer Festivals, mehrfach nach Israel und wurden zahlreich in Rundfunk- und CD-Produktionen dokumentiert. 2004 sang Wolf Matthias Friedrich u.a. den *Elias* bei den "Folles Journées" in Nantes und Lissabon unter dem Dirigat von Peter Neumann singen. Konzertprojekte unter der Leitung von Paul Dyer führten ihn nach Sydney (Australian Brandenburg Orchestra) und Kuala Lumpur (Malaysian Philharmonic Orchestra). Er sang zahlreiche Ur- und Erstaufführungen von Werken zeitgenössischer Komponisten.

Der Knabenchor Hannover (Cantus-firmus im Eingangschor) wurde 1950 von Prof. Heinz Hennig gegründet und bis Ende 2001 von ihm geleitet. Seit 2002 liegt die Leitung in den Händen von Prof. Jörg Breiding. Der Chor setzte sich schon früh mit historischer Aufführungspraxis auseinander und fand zu einer Qualität, die ihn weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt werden ließ.

Viele CD-Aufnahmen (zuletzt die von der Fachwelt hochgelobte "Hammerschmidt-Einspielung" unter Jörg Breidings Leitung), sowie Konzerte im In- und Ausland machten den Chor einem großen Publikum bekannt.



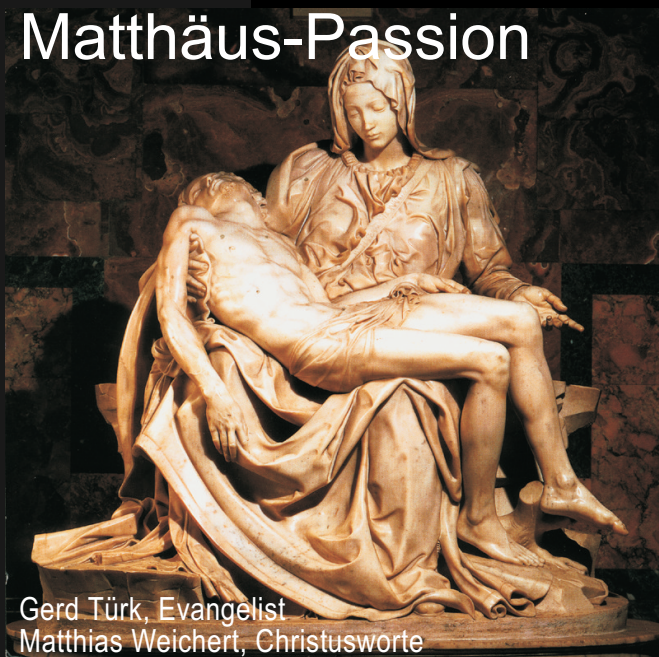
Gerald A. Manig, in Hamburg geboren, ist seit 1974 Kirchenmusiker in Stadthagen. Er studierte Kirchenmusik in Berlin und Freiburg/Br. sowie Chorleitung bei Martin Behrmann und Helmuth Rilling. In Freiburg gründete er die noch heute florierende Reihe "Konzerte der Markuskirche". Mit der Stadthäger St.Martini-Kantorei in Zusammenarbeit mit dem Vokalensemble Stadthagen hat er nahezu das gesamte Oratorienrepertoire erarbeitet, von Schütz "Exequien" bis Verdis "Messa da Requiem". Hier widmet Manig besondere Aufmerksamkeit der Aufführungspraxis und den Instrumenten der jeweiligen Epoche. Für seine Jazzinterpretationen mit dem Vokalensemble Stadthagen erhielt er 1994 den 1.Preis beim Deutschen Chorwettbewerb. Im Frühjahr dieses Jahres wurde er mit dem gleichen Ensemble 1. Preisträger beim 8. Internationalen Chorwettbewerb in Riva del Garda, was bis dahin noch kein deutscher Chor geschafft hatte. Konzerte, Gastdirigate, Workshops und Jurytätigkeit führten ihn häufig nach Israel, ins ost- und westeuropäische Ausland, nach Südafrika und Australien.



Fotografie Vorderseite: La Pietà - Michelangelo

Design & Umsetzung: Björn Dumke, Hamburg - www.dumke-web.de
Endfertigung: Druckerei Kiel GmbH, Hagenburg - www.druck-kiel.de

Johann Sebastian Bach Matthäus-Passion



Gerd Türk, Evangelist
Matthias Weichert, Christusworte
Veronika Winter, Sopran
Lena Susanne Norin, Alt
Wolf Matthias Friedrich, Bass

Vokalensemble Stadthagen
SanktNikolaiChor Kiel
Knabenchor Hannover
(Cantus firmus/Eingangschor)

Norddeutsches Barockorchester
Barockorchester L'Arco Hannover

Leitung: Gerald A. Manig

St.Martini-Kirche Stadthagen
Samstag, 25. März 2006, 17 Uhr

Karten im Vorverkauf vom 27. Februar bis 23. März

bei der Geschäftsstelle der Schaumburger Nachrichten,
Tel: 0 180 - 100 10 26 (zum Ortstarif) oder im
i-Punkt, Am Markt 1, Tel: 0 57 21 - 92 60 70.